



Stadt Halle (Saale) · 06100 Halle (Saale)

Struktureinheit	GB OB/802
Name	Susanne Wildner
Funktion	Gleichstellungsbeauftragte/ Frauenschutzhaus
Sitz	Marktplatz 1, 06108 Halle
Telefon:	0345 221-4790
Telefax:	0345 221-4250 (zentral)
E-Mail:	gleichstellung@halle.de

08.11.2021

„Gemeinsam gegen Partnerschaftsgewalt als eine Form der Kindeswohlgefährdung“

Eine Fachveranstaltung unter Würdigung des 30jährigen Bestehens
des Frauenschutzhauses Halle an der Saale

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gewalt durch einen Menschen zu erleiden, mit welchem man eigentlich sein Leben in Liebe und Sicherheit teilen wollte, ist eine der schlimmsten Erfahrungen, die man machen kann.

Die negativen Besonderheiten dieser Gewalttätigkeiten bestehen im Tatort, der in den allermeisten Fällen das eigene Schlaf- und Wohnzimmer, die Küche oder bereits der Flur ist und außerdem darin, dass die Taten in der Regel ohne erwachsene Zeugen bzw. Zeuginnen begangen werden.

Allerdings ganz alleine sind Opfer und Täter/in in den seltensten Fällen: Im Haushalt lebende Kinder müssen häufig mit ansehen und anhören, was einem Elternteil vom anderen angetan wird. Die häusliche Atmosphäre, geprägt von Unsicherheit und Bedrohung, bestimmt ihr Leben. Solche Erfahrungen bleiben für immer.

Leider endet die beschriebene Situation auch nicht mit der räumlichen Trennung der Eltern, es ändern sich lediglich die Methoden der Täter/innen, denn solange die gemeinsamen Kinder nicht volljährig sind, ist eine endgültige Trennung nicht möglich; der Zugriff auf das Leben der Opfer bleibt bestehen.

Was dagegen getan werden kann, ist u.a. Gegenstand der Beiträge an diesem Nachmittag.

Der 25. November, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, ist für unsere Veranstaltung nicht zufällig gewählt, denn in Deutschland macht jede 3. Frau im Laufe ihres Lebens persönlich Erfahrungen mit Gewalt, die von ihrem Partner ausgeht.

Leider weist die jährliche, bundesweite Kriminalstatistik auch in diesem Jahr dazu erneut eine steigende Tendenz aus.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte/Frauenschutzhaus

DATUM: 25.11.2021
ZEIT: 13:00 bis ca. 17:00 Uhr
ORT: Stadtmuseum Halle (Saale),
 Große Märkerstraße 10, Seminarraum

PROGRAMM

- 13:00 Uhr **Begrüßung und Einführung** in das Thema der Veranstaltung
 Frau Susanne Wildner, Gleichstellungsbeauftragte/FSH Halle (S.)
- 13:15 Uhr **„Täterprofile und Täterstrategien in Fällen häuslicher Gewalt“
 - Fallstricke für die Praxis**
 Herr Roland Hertel, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der
 Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e. V.
- 14:30 Uhr **„Häusliche Gewalt und Kindeswohl – Möglichkeiten und Grenzen
 familiengerichtlicher und jugendhilferechtlicher Intervention“**
 Herr Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe Universität, Frankfurt am Main,
 Fachbereich Rechtswissenschaft und Fachbereich Erziehungswissen-
 schaften
- 15:45 Uhr Pause
- 16:00 Uhr **30 Jahre Frauenschutzhaus Halle -
 Meilensteine und aktuelle Herausforderungen**
 Frau Katja Kaiser, Sozialarbeiterin im Frauenschutzhaus Halle (S.)
- 17:00 Uhr Ausklang

WICHTIGER HINWEIS:

Die Anzahl der Plätze ist coronabedingt auf max. 35 Personen begrenzt.

Es gelten die jeweiligen Zugangsbedingungen.

Bitte melden Sie sich verbindlich unter susanne.wildner@halle.de an.

Die Anmeldebestätigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs Ihrer Anmeldung.